



Input von ...

Liebe Leserinnen
und Leser

Seit Kurzem verantworte ich das Ressort Versorgung, Entsorgung, Umwelt und Sicherheit, nach drei Jahren im Ressort Hochbau ein Wechsel, der mir gleich zu Beginn zeigt, wie schnell Selbstverständliches keines mehr ist. Wasser zum Beispiel. In Sirnach haben wir davon zum Glück noch genug. Einzelne Nachbargemeinden mussten diesen Sommer aber bereits zu Einschränkungen aufrufen, und auch bei uns ist die Lage angespannter, als wir uns das gewohnt sind. Verständlich, dass da Fragen kommen. Etwa, weshalb die Sportplätze noch bewässert werden. Die Antwort ist einfach: Lässt man einen Sportrasen vertrocknen, ist er nicht einfach braun, sondern kaputt. Eine Sanierung kostet ein Vielfaches dessen, was es an Bewässerung braucht und der Platz fällt monatelang aus. Das trifft Vereine, Schüler/-innen und Jugendliche, die dort trainieren. Öffentliche Anlagen massvoll zu bewässern ist darum kein Luxus oder Wasserverschwendung, sondern Werterhalt. Beim eigenen Rasen daheim sieht es anders aus. Der wird braun, ärgert einen, und beim nächsten Regen erholt er sich langsam wieder. Wer beim Autowaschen, Poolfüllen oder Bewässern zurückhaltend ist, hilft mit, ohne Verbot, aus Eigenverantwortung. Der Gemeinderat beobachtet die Lage laufend und informiert, falls Massnahmen nötig werden. Bis dahin gilt: sorgsam bleiben, mit gesundem Menschenverstand. Ich zähle auf Sie und verbleibe hoffnungsvoll, dass es bald wieder längere Regenphasen gibt.

Pascal Müller
Gemeinderat



Informationen aus dem Gemeinderat



Öffentliche Auflage Gewässerraumlinienplan Murg, Münchwilen

Die Mitwirkung zu den Gewässerraumlinien des Grenzgewässers Murg der Gemeinde Münchwilen fand vom 20. Februar 2026 bis 20. März 2026 statt. In einem nächsten Verfahrensschritt folgt die öffentliche Planaufgabe. Da es sich um ein Grenzgewässer handelt, welches die Gemeindegrenze zu Sirnach überschreitet, ist eine inhaltlich und zeitlich koordinierte öffentliche Planaufgabe beider Gemeinden erforderlich. Die öffentliche Auflage wird vom 21. August 2026 bis 10. September 2026 durchgeführt.

Inkraftsetzung Gewässerraumlinienpläne

Der vom Gemeinderat am 23. Oktober 2025 genehmigte Gewässerraumlinienplan des Grenzgewässers Ziegeleiweiher der Gemeinde Eschlikon lag vom 14. November 2025 bis 3. Dezember 2025 öffentlich auf. Das kantonale Departement für Bau und Umwelt genehmigte die Gewässerraumlinienplanung am 22. Juni 2026. Der Plan wurde durch den Gemeinderat per 12. August 2026 in Kraft gesetzt. Der vom Gemeinderat am 3. September 2025 genehmigte Gewässerraumlinienplan zur Revitalisierung Chräbsbach

im Bereich Deponie Fuchsbühl lag vom 9. Januar 2026 bis 28. Januar 2026 öffentlich auf. Das kantonale Departement für Bau und Umwelt genehmigte die Gewässerraumlinienplanung am 22. Juni 2026. Der Plan wurde durch den Gemeinderat per 12. August 2026 in Kraft gesetzt.

Öffentlich zugängliche Defibrillatoren

Automatische Externe Defibrillatoren (AED) sind Geräte, die bei Notfällen mit Herz-Kreislauf-Stillstand eingesetzt werden. Defibrillatoren sind einfach zu bedienen und erhöhen die Überlebenschance der Betroffenen bei rascher Anwendung deutlich. Auch Personen ohne fachspezifische Kenntnisse sind in der Lage, einen modernen Defibrillator erfolgreich einzusetzen. In der Gemeinde Sirnach sind an den folgenden Standorten jederzeit öffentlich zugängliche Defibrillatoren zu finden. Die Standorte sind vor Ort mit Wegweisern signalisiert:

- Gemeindezentrum Dreitannen, Frauenfelderstrasse 3, Sirnach
- Sekundarschulzentrum Grüna, Grünastrasse 16, Sirnach
- Bibliothek Sirnach, Winterthurerstrasse 15, Sirnach
- Mehrzweckgebäude Kett, Kettstrasse 28, Sirnach
- EW Sirnach AG, Mattenrainstrasse 9, Sirnach
- Bahnhof Sirnach, Wilerstrasse 14, Sirnach
- Schulhaus Egg, Schulhausstrasse 4, Wiezikon
- Gemeindeschürli Wiezikon, Weingartenstrasse 3a, Wiezikon
- Schulhaus Busswil, Rosetstrasse 6, Busswil

In Gloten gibt es aktuell noch keinen öffentlich zugänglichen Defibrillator. Aufgrund der vielen Unternehmungen in diesem Gebiet wurde die Gemeinde darum ersucht, einen Defibrillator in Gloten zu installieren.

Diesem Bedürfnis möchte die Gemeinde gerne nachkommen. Die Eigentümerinnen der Liegenschaft Lenzbühl 2, Surber Immobilien AG und Gemperle Immobilien AG, haben zugestimmt, ihren Standort dafür anzubieten. Unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung 2027 wird Gloten anfangs 2027 mit einem Defibrillator ausgerüstet. Den Eigentümerinnen wird für ihre Bereitschaft bestens gedankt. Sind Sie ausserhalb der Gemeinde Sirnach unterwegs und auf einen Defibrillator angewiesen? Unter defikarte.ch sind jederzeit alle Defibrillatoren-Standorte der gesamten Schweiz auf einen Blick zu finden.

Vergabe Erneuerung ICT-Outsourcing

Im Sirnachaktuell März 2026 wurde über die Überarbeitung der ICT-Strategie mit Zustimmung für M365 für die Gemeinde Sirnach berichtet. Von Anfang April bis Mitte Mai 2026 erfolgte auf dieser Grundlage die öffentliche Ausschreibung für die Erneuerung des ICT-Outsourcings für die kommenden vier Jahre. Während der öffentlichen Ausschreibung sind vier Offerten eingegangen. Nach eingehender Prüfung der Offerten mit Punktbewertung durch das Projektteam und Anbieterpräsentation wurde die überzeugendste und wirtschaftlichste Lösung dem Gemeinderat unterbreitet. Der Gemeinderat hat den Zuschlag für die Erneuerung des ICT-Outsourcing an die aktuelle Partnerin, die Abraxas Informatik AG, erteilt. Der Gemeinderat sieht den Ausschreibungsentscheid als Bestätigung der bisherigen Lösung und ist überzeugt, dass Sirnach mit der Abraxas Informatik AG weiterhin gut aufgestellt ist. In der zweiten Jahreshälfte erfolgt die Einführung und die Umsetzung ist auf Anfang 2027 geplant. Mit der Erneuerung des

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Ankündigung Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2027–2031

Am 1. Juni 2027 beginnt die neue vierjährige Legislatur der Gemeindebehörden. Dazu sind gemäss Beschluss des Regierungsrates die Gesamterneuerungswahlen in der Zeit vom 27. September 2026 bis zum 31. Mai 2027 durchzuführen. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der 1. Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen am 29. November 2026 durchgeführt wird. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 28. Februar 2027 statt.

Gemäss Art. 8 der Gemeindeordnung sind an der Urne die folgenden Behördenmitglieder zu wählen:

- Gemeindepräsident/in
- Schulkommissionpräsident/in
- fünf Mitglieder des Gemeinderates
- vier Mitglieder der Schulkommission
- fünf Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
- 14 Mitglieder des Wahlbüros

Sämtliche Sitze sind per 1. Juni 2027 neu zu vergeben. Dem Gemeinderat wurde bereits proaktiv mitgeteilt, dass die folgenden Personen definitiv nicht mehr kandidieren werden:

- | | |
|---------------------|--|
| • Roger Piberauer | Gemeinderat |
| • Gabriel Walzthöny | Schulkommission |
| • Siegfried Ulrich | Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission |
| • Martin Sträuli | Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission |
| • Anton Häfliger | Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission |

Gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWG) müssen Wahlvorschläge bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungssonntag eingereicht werden. Die Frist für Wahlvorschläge endet somit am Montag, 5. Oktober 2026. Später eintreffende Wahlvorschläge dürfen nicht mehr auf der Namensliste aufgeführt werden.

Bei der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie beim Wahlbüro ist eine stille Wahl möglich. Die stille Wahl erfolgt, wenn die Zahl der Wahlvorschläge mit der Zahl der zu Wählenden übereinstimmt.

Die erstmals Kandidierenden haben das offizielle Wahlvorschlags-Formular der Gemeinde zu verwenden. Der Vorschlag ist von mindestens zehn Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Auch bisherige Amtsträger/-innen müssen ihre Kandidatur erneut schriftlich bestätigen. Die Pflicht zur Einholung von mindestens zehn Unterschriften entfällt jedoch, weshalb dazu ein anderes offizielles Formular anzuwenden ist. Die verschiedenen Wahlvorschlags-Formulare sind auf der Gemeindeformel im Online-Schalter, unter der Rubrik Gemeindeganzlei, aufgeschaltet und können bei der Gemeindeganzlei bezogen werden.

Wahlvorschläge zur Aufnahme auf der Namensliste können bis Montag, 5. Oktober 2026, 16.30 Uhr, bei der Gemeindeganzlei Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, eingereicht werden. Bei Fragen hilft die Gemeindeganzlei gerne weiter.

Unter anderem ...

- konnte die Bundesfeier am 1. August 2026 bei idealen Wetterbedingungen und geselliger Atmosphäre erfolgreich durchgeführt werden.
- wurde am 23. August 2026 der neue Turm in der Hochwacht gebührend eingeweiht.
- besuchten alle Bereichsleitenden und Geschäftsleitungsmitglieder der Gemeindeverwaltung Sirnach am 24. August 2026 ein Führungseminar zum Thema «gestärkt dem (Führungs-) Alltag trotzen».

2. Wahlgang Ersatzwahlen Gemeinderat und Wahlbüro für den Rest der Amtsdauer 2023–2027

Der zweite vakante Sitz im Gemeinderat sowie der Platz im Wahlbüro sind nach wie vor vakant. Deshalb findet am 27. September 2026 der zweite Wahlgang statt.

Dabei gilt gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht:

- Für den zweiten Wahlgang dürfen keine Namenslisten erstellt und somit auch keine Wahlvorschläge eingereicht werden. Für die Wahl wird ein leerer Wahlzettel ohne Namenliste verschickt.
- Wählbar sind alle stimmberechtigten Personen, welche den Wohnsitz in der Gemeinde Sirnach haben. Es können auch Personen gewählt werden, die im ersten Wahlgang nicht zur Wahl standen.
- Massgebend für die Wahl ist das relative Mehr, d.h. die Person mit den meisten Stimmen, ist gewählt.

Die Wahlunterlagen werden den Stimmberechtigten zu gegebener Zeit zugestellt.

Fortsetzung von Seite 1

Outsourcings wird ein klares Ziel verfolgt: Die digitale Arbeitsumgebung der Gemeinde Sirnach soll modernisiert und mit Microsoft 365 (M365) fit für die Zukunft gemacht werden.

Dreifachsporthalle Grünau

Am Samstag, 15. August 2026, wurde die neue Dreifachsporthalle Grünau in Sirnach eingeweiht. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher kamen in den Genuss von verschiedenen Darbietungen des Turnvereins Sirnach und konnten sich an der Festwirtschaft verpflegen. Nach der

offiziellen Einweihung bestand die Möglichkeit, die Dreifachsporthalle frei zu besichtigen. Der Gemeinderat bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme. Die Dreifachsporthalle Grünau steht für Schul- und Sportanlässe zur Verfügung. Reservationsgesuche für die Dreifachsporthalle können jederzeit über die Gemeindeforum, Rubrik Leben, Raumreservierungen, online übermittelt werden. Bei Fragen und Anliegen rund um die Reservierungen und das Vereinswesen hilft Ihnen Celina Walder, Sachbearbeiterin Kanzlei, 071 969 34 35 oder celina.walder@sirnach.ch, gerne weiter.

Gemeinderat

Herzlich willkommen bei der Gemeinde Sirnach

Die Gemeinde Sirnach freut sich gleich zwei neue Lernende begrüßen zu dürfen.

Nina Guglielmo hat Anfang August 2026 ihre Lehre als Kauffrau mit Berufsmittelschule bei der Gemeindeverwaltung Sirnach begonnen. Nina ist in Münchwilen aufgewachsen und wohnt bis heute im Nachbardorf. In den nächsten drei Lehrjahren wird sie die Abteilungen der Gemeindeverwaltung genauer kennenlernen und einen Einblick in das Gemeinwesen bekommen. Zu Beginn wird sie bei der Kanzlei ein Monat eingeführt und danach bei den Einwohnerdiensten in die erste Abteilung starten. Nach den Einwohnerdiensten geht es weiter zu den weiteren Abteilungen, Bauverwaltung, Soziale Dienste, Steuern und Finanzen. Am Ende ihrer Lehre wird sie in die Kanzlei zurückkehren, bevor dann nach drei Jahren das Qualifikationsverfahren ansteht. Zusätzlich besucht sie zwei Tage pro Woche die Berufsschule am Bildungszentrum für Bau und Mode in Kreuzlingen. In den kommenden drei Lehrjahren wird er sowohl beruflich als auch sportlich wertvolle Erfahrungen sammeln.



Jasper Weber hat Anfang August 2026 seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt in der Schule Grünau

begonnen. Während seiner dreijährigen Ausbildung eignet sich Jasper umfassende Kenntnisse in den Bereichen Unterhalt, Reinigung, Reparaturen und Grünpflege an. Neben seiner Ausbildung verfolgt Jasper seine sportliche Karriere im Leistungssport. Er spielt Eishockey beim SC Rapperswil-Jona Lakers in der U18-Elit-Mannschaft und kann seine Lehre optimal mit seinem sportlichen Engagement verbinden. Zusätzlich besucht er einen Tag pro Woche die Berufsfachschule am Bildungszentrum für Bau und Mode in Kreuzlingen. In den kommenden drei Lehrjahren wird er sowohl beruflich als auch sportlich wertvolle Erfahrungen sammeln. Wir heissen Nina und Jasper ganz herzlich willkommen in unser Team und wünschen ihnen einen tollen und abwechslungsreichen Start in den neuen Lebensabschnitt sowie eine erfolgreiche Lehrzeit.

Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen im Strassenbereich

Damit Bäume, Sträucher und Hecken das Landschaftsbild bereichern und die Sicherheit aller gewahrt bleibt, fordert die Gemeinde Sirnach die Bevölkerung auf, ihre Pflanzungen gesetzeskonform zu pflegen und zurückzuschneiden.

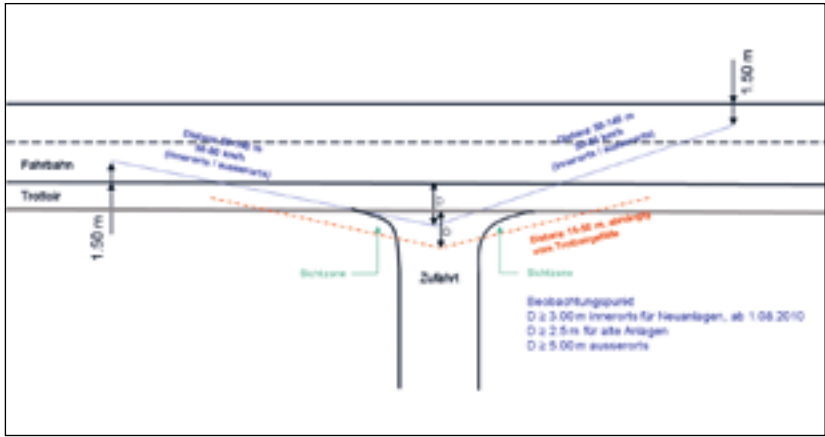
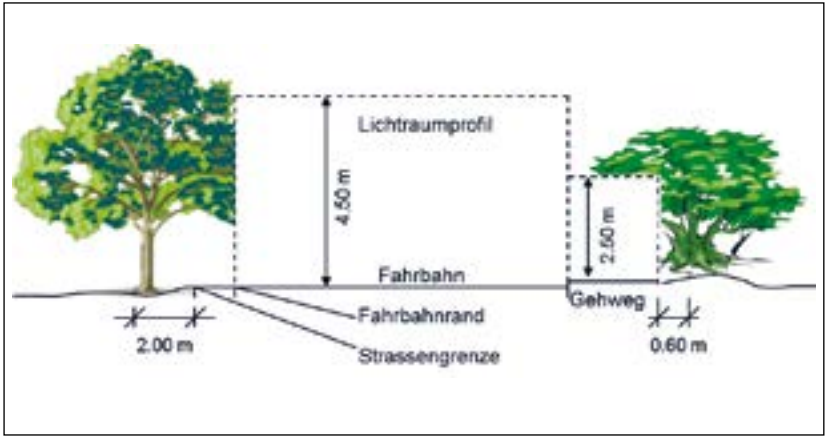
Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen prägen das Landschaftsbild und tragen sehr viel zum Wohlbefinden der Menschen bei. Die gesetzlichen Bestimmungen, je-doch müssen eingehalten werden. Wenn Pflanzungen überwuchern, können sie zur Unfallgefahr wie auch zum Ärgernis von Nachbarn und Passanten werden.

Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal der Gemeinde Sirnach sind verpflichtet, die Vorschriften über den Unterhalt/Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und allen übrigen Pflanzungen, entlang von öffentlichen Strassen, durchzusetzen. Die gesetzlichen Bestimmungen dienen dazu, eine hohe Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zudem können die Strassenreinigung und der Winterdienst nur vernünftig durchgeführt werden, wenn Bäume und Sträucher entsprechend zurückgeschnitten sind.

Aus dem Gesetz über Strassen und Wege des Kantons Thurgau (s. Skizzen) kann entnommen werden wie der Rückschnitt erfolgen muss, um den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen.

Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal ersuchen die Bürgerschaft, ihre Sträucher, Bäume und Hecken den Vorschriften

entsprechend unter Schnitt zu halten. Ihre konstruktive Zusammenarbeit, zugunsten einer hohen Verkehrssicherheit, wissen wir sehr zu schätzen.



Öffnungszeiten am 25. September 2026

Die **Gemeindeverwaltung** bleibt am Freitag, **25. September 2026**, aufgrund des Personalausflugs den ganzen Tag geschlossen.

Ab **Montag, 28. September 2026**, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Todesfall: Meldungen von Todesfällen direkt bei Bestattungsdienst Brühlmann unter Telefon 071 966 55 06.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Fonds für Bürgerinitiativen – 3. Eingabefenster 2026 eröffnet

Hast du eine Idee, die Sirnach lebendiger, gemeinschaftlicher oder einfach ein Stück besser macht?

Dann ist jetzt dein Moment: Das dritte Eingabefenster 2026 für den Fonds für Bürgerinitiativen ist eröffnet und läuft bis Ende November 2026.

Eingeben können alle in Sirnach – Privatpersonen, Gruppen, Vereine oder Nachbarschaften. Unterstützt werden Projekte, die das Miteinander stärken, Neues ausprobieren oder das Dorfgefühl erwecken.

Jetzt Projekt einreichen – Sirnach gestaltet sich nicht von selbst.

Infos und Formular: www.forum-sirnach.ch

Ersatzwahl Baukommission Restlaufzeit Legislatur 2023 – 2027

Gemäss Verordnung über die ständigen Kommissionen der Gemeinde Sirnach wählt der Gemeinderat die Mitglieder der Baukommission für eine Amtsdauer von vier Jahren. In diesem Gremium besteht eine Vakanz, die es für den Rest der Legislatur 2023 – 2027 zu beheben gilt.

Der Gemeinderat schreibt die Wahl für die Besetzung als Mitglied in der Baukommission entsprechend aus. Es ist eine schriftliche Bewerbung bis Ende August 2026 einzureichen. Das Mitglied wird im Anschluss an einer ordentlichen Gemeinderatssitzung gewählt.

Ihre Bewerbung reichen Sie bitte ein an die Gemeindekanzlei Sirnach, Corinne Wagner, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, corinne.wagner@sirnach.ch.

Kinderbrillen-Spezialangebot: Ein Glas ist kostenlos!

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

KÜSTER

KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

ANGEPASSTER SCHLAFSCHUTZ

- Dämpft störende Geräusche wie Schnarchen, Verkehr oder Nachbarn
- Sorgt für tiefen, ungestörten Schlaf
- Weiche, komfortable Materialien für die ganze Nacht
- Perfekt angepasst auf Ihr Ohr - kein Drücken oder Rausrutschen

Sportlerweg 2 in Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten

Mo. – Fr.	13.30 – 18.00 Uhr
Fr.	10.00 – 12.00 Uhr
Sa.	10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Informationsveranstaltungen zu Bau und Raumplanung



Nutzen Sie die Möglichkeit sich über aktuelle Bau- und Raumplanungsprojekte zu informieren und mitzuwirken.

In der Gemeinde Sirnach stehen bedeutende Bau- und Raumplanungsvorhaben an. Zur Information bzw. Mitwirkung der Bevölkerung, insbesondere der Direktbetroffenen, sind demnächst gleich zwei Informationsveranstaltungen vorgesehen. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die zwei Vorhaben gleichzeitig in einer wichtigen Phase stehen und somit der Zeitpunkt für eine Information der richtigen ist.

Am **Dienstag, 22. September 2026, 19.00 Uhr, im Mehrzweckraum der Dreifachsporthalle Grünau** wird der **Gestaltungsplan Breiti**, der sich bis dann in der kantonalen Vorprüfung befinden wird, vorgestellt und gleichzeitig die damit verbunden öffentliche Mitwirkung gestartet.

Noch vor den Herbstferien, wird am **Donnerstag, 1. Oktober 2026**, der erste Resonanzgruppenanlass zur **Schulraumplanung** durchgeführt (siehe nebenstehendes Inserat). Diese Veranstaltungen leben von der aktiven Teilnahme aller Interessierten. Herzliche Einladung. Die Details zu diesen Terminen entnehmen Sie auf der Website der Gemeinde Sirnach (www.sirnach.ch).

Mitteilung vom Steueramt



Staats- und Gemeindesteuern 2026, 2. Rate

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die zweite Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2026 per 31. August 2026 zur Zahlung fällig wird. Für Ihre fristgerechte Überweisung danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Bedanken möchten wir uns insbesondere auch bei all jenen Steuerpflichtigen, welche monatliche Zahlungen leisten, die erste Rate oder den gesamten Steuerbetrag für das Jahr 2026 überwiesen haben.

Falls Sie die vorgegebenen Zahlungsfristen nicht einhalten können, dürfen Sie sich ungeniert für eine individuelle Ratenzahlung bei uns melden. Gerne stehen wir Ihnen unter 071 969 34 44 oder steueramt@sirnach.ch zur Verfügung.

Sammlungen im September



Altmetallsammlung

Das Altmetall muss an einen der drei Sammelplätze gebracht werden:

- Sirnach, neu auf dem Kiesparkplatz Q20
- Busswil, beim Entsorgungsplatz
- Wiezikon, an der Weingartenstrasse 3a vor dem Gemeindeschürli

An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Aufnahme des Altmetalls bereit. Die Sammelstellen sind offen vom Dienstag, 8. September 2026, ab 07.00 Uhr bis und mit Donnerstag, 10. September 2026, bis 17.00 Uhr.



Altpapiersammlung

Am Samstag, 12. September 2026, werden Kinder der FEG Sirnach in Sirnach, Horben-Egg und Wiezikon ihr gesammeltes Altpapier einsammeln. Bitte das Altpapier und den Karton separat gebündelt und verschnürt an den Strassenrand stellen. Bitte das Papier/Karton in tragfähige Bündel oder in offener Kleinschachtel verschnüren und bei Regen abdecken. Keine Fremdstoffe (z.B. Sagex, Plastik usw.) dazulegen.

Bewässerung der Rasenspielfelder während Trockenperioden



Aktuell besteht in der Gemeinde Sirnach keine Wasserknappheit, weshalb die Bewässerung der Rasenspielfelder aus wirtschaftlicher Sicht weiterhin sinnvoll ist.

Aktuelle Wassersituation

In den vergangenen Tagen erreichten die Gemeinde Sirnach Rückmeldungen zur Bewässerung der Rasenspielfelder, insbesondere des Sportplatzes Grünau. Gerne informieren wir die Bevölkerung über die Hintergründe. Aktuell besteht in der Gemeinde Sirnach keine Wasserknappheit. Die Gemeinde Sirnach steht bezüglich der aktuellen Wassersituation in engem Austausch mit der EW Sirnach AG.

Bewässerung dient dem Werterhalt

Die Bewässerung der Sportplätze erfolgt nicht aus optischen Gründen, sondern dient dem Werterhalt der bestehenden Sportanlagen und der Sicherstellung ihrer Nutzbarkeit. Ein grossflächig vertrockneter oder verbrannter Sportrasen kann eine umfassende Regeneration oder sogar eine komplette Sanierung erforderlich machen. Je nach Schadensbild ist dabei mit Kosten von rund 50'000 bis

über 100'000 Franken pro Spielfeld zu rechnen. Die Gemeinde Sirnach betreibt in Busswil, Egg, Grünau und auf dem Sportplatz Kett insgesamt fünf Rasenspielfelder. Bei entsprechenden Trockenschäden könnten sich die notwendigen Wiederherstellungskosten somit auf rund 250'000 bis 500'000 Franken belaufen. Müsste ein Spielfeld aufgrund des laufenden Spiel- und Trainingsbetriebs, beispielsweise des FC Sirnach oder FC Littenheid, kurzfristig mit Fertigrasen wiederhergestellt werden, könnten die Kosten nochmals deutlich höher ausfallen.

Gezielter Wassereinsatz

Demgegenüber steht der vergleichsweise geringe Aufwand einer gezielten und bedarfsgerechten Bewässerung während längerer Trockenperioden. Die Bewässerung erfolgt nach Möglichkeit in den frühen Morgenstunden. Zu dieser Tageszeit sind die Tempera-

turen noch tiefer und die Sonneneinstrahlung geringer. Dadurch wird die Verdunstung reduziert und das eingesetzte Wasser kann effizienter in den Boden beziehungsweise in den Wurzelbereich des Rasens gelangen. Auf diese Weise lässt sich der Wasserverbrauch gegenüber einer Bewässerung während der warmen Tagesstunden möglichst gering halten. Aus wirtschaftlicher Sicht wäre es deshalb nicht sinnvoll, auf die notwendige Bewässerung zu verzichten und dadurch erhebliche Schäden an den bestehenden Sportanlagen in Kauf zu nehmen. Die Gemeinde Sirnach geht verantwortungsvoll und bewusst mit der Ressource Wasser um. Wasser wird dort eingespart, wo dies möglich und sinnvoll ist. Gleichzeitig gilt es, die vorhandene kommunale Infrastruktur und damit auch die mit öffentlichen Mitteln finanzierten Sportanlagen nachhaltig zu erhalten.

Einladung zum 1. Resonanzgruppenanlass Pädagogische Schulraumplanung



Donnerstag, 1. Oktober 2026, 18.30 Uhr, Mehrzweckraum Dreifachsporthalle Grünau

Die Arbeitsgruppe «Pädagogische Schulraumplanung» lädt alle Sirnach-erinnen und Sirnacher zum ersten Resonanzgruppenanlass ein. Während mehreren Sitzungen wurde die bestehende Infrastruktur der Schule Sirnach analysiert und mit einer Zukunftsplanung ergänzt. Nebst dem allgemeinen Bevölkerungswachstum und den steigenden Schülerzahlen wurden auch die pädagogischen Anforderungen sowie die aktuelle bauliche Infrastruktur berücksichtigt. Ziel war es ein interdisziplinäres Resultat zu erhalten, dass die Einzelbereiche gleichwertig berücksichtigt.

Am Resonanzgruppentreffen werden die bestehenden Ideen präsentiert und dienen als Diskussionsgrundlage. So dass die Arbeitsgruppe die direkten Rückmeldungen aus der Bevölkerung aufnehmen und miteinbeziehen kann.



Über den QR-Code oder via E-Mail an gabriel.walzthoeny@schule-sirnach.ch können Sie sich für den Anlass anmelden.

Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und einen interessanten Abend.

Baubewilligungen

Seit dem 17. Juli 2026 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Sabotic Jasna und Alis
Objekt	Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Pool
Lage	Wurzwele 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Yassine Mohammed
Objekt	Neubau Zweifamilienhaus
Lage	Brüelhalde 14, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	STS Sensor Technik Sirnach AG
Objekt	Dachgeländer zur PV-Anlage
Lage	Rüthhofstrasse 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Halbversenkter Unterflurbehälter
Lage	Parzelle Nr. 2050, Egg, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Metzger Walter
Objekt	Ersatz Thujahecke durch Sichtschutzelemente
Lage	Hochwachtstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Di Cataldo Giuseppe und Agnese
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Hochwiesenstrasse 23a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Sprenger Sieglinda Maria
Objekt	Ersatz Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Zelglistrasse 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schrakmann Brigitta
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Mattenrainstrasse 3, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brunschwiler Paul und Rita
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Grünauweg 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Amt für Raumentwicklung, Frauenfeld
Objekt	Rückbau Betonrinne und sanieren von Torfstichweihern
Lage	Parzelle Nr. 3218, Ägelsee, 9573 Littenheid

Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind 60%



Sie haben Freude an der Arbeit und am Umgang mit Kindern und schätzen gleichzeitig den Austausch mit Eltern? Sie verfügen über eine fachliche Ausbildung im Bereich der Kinderbetreuung (Fachfrau/Fachmann Betreuung)? Dann sind Sie bei uns richtig. Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen! Wir freuen uns auf Sie!





Schule und Gesellschaft:

Flashback – Erinnerungen, die bleiben

Am Donnerstag, 2. Juli 2026, feierten die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarschule im Dreitannensaal ihren Schulabschluss. Unter dem Motto «Flashback» blickten sie auf ihre neun Jahre der obligatorischen Schulzeit zurück und liessen prägende Erlebnisse nochmals aufleben.

Mit viel Kreativität, Humor und Engagement gestalteten die Abschlussklassen ein abwechslungsreiches Programm. Ein unterhaltsames Quiz stellte das Wissen über die vergangenen Schuljahre auf die Probe und sorgte für manchen Lacher. Originelle Sketche griffen typische Situationen aus dem Schulalltag auf, vom ersten Schultag über unvergessliche Klassenlager bis zu den kleinen und grossen Erlebnissen, die den Schulalltag geprägt haben. Musikalische Darbietungen verliehen der Feier einen festlichen Rahmen und rundeten das Programm stimmungsvoll ab. Die abwechslungsreichen Beiträge zeigten eindrücklich, wie



Abschlussklassen 2026

viel Herzblut und Teamgeist in der Vorbereitung dieses besonderen Abends steckten.

In seiner Ansprache nahm der Schulleiter das Motto «Flashback» auf und verwies auf das Zitat «Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden». Er machte deutlich, dass viele Erfahrungen und Begegnungen oft erst mit etwas Abstand ihre volle Bedeutung erhalten. Gleichzeitig ermutigte er die Jugendlichen, die kommenden Herausforderungen mit Zuversicht anzunehmen und ihren eigenen Weg mutig weiterzugehen.

Mit dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit schliesst sich für

die Jugendlichen ein wichtiges Kapitel. Hinter ihnen liegen Jahre voller neuer Erfahrungen, persönlicher Entwicklungen, gemeinsamer Erlebnisse und wertvoller Begegnungen. Was bleibt, sind Erinnerungen, Freundschaften und vieles, was sie auf ihrem weiteren Weg begleiten wird. Ob in einer Lehre, an einer weiterführenden Schule oder in einem anderen beruflichen Umfeld, die Absolventinnen und Absolventen stehen nun vor neuen Möglichkeiten und Herausforderungen. Die Abschlussfeier bot den passenden Rahmen, diesen besonderen Moment gemeinsam zu würdigen.

Carlo Bundi, Schulleitung II

Schule als Lernort:

Meine ersten Schuljahre

Drei Jahre sind vergangen, seit diese Kinder ihre Primarschulzeit begonnen haben. In dieser Zeit haben sie nicht nur lesen, schreiben und rechnen gelernt, sondern auch viele wertvolle Erfahrungen gesammelt, Freundschaften geschlossen und Herausforderungen gemeistert. Im Rahmen eines Schreibauftrags blickten die Schülerinnen und Schüler nun auf ihre ersten drei Jahre in der Primarschule zurück und hielten fest, was sie besonders geprägt, bewegt oder begeistert hat. Die persönlichen Texte zeigen eindrücklich, wie vielfältig und bereichernd diese Zeit für die Kinder gewesen ist.

Bianca Sprenger, Klassenlehrperson

Die letzten drei Jahren hatten wir so viele Abenteuer erlebt. Wir sind geist, haben gespielt und manchmal auch gearbeitet. Meine liebe Lehrerin hat die letzten drei Jahre mit mir Zeit verbracht, gearbeitet und ohne sie hätten wir keine Lehrerin gehabt. Ohne sie hätten wir keine Filme geschaut und nie eine Wasserschlacht gemacht.

Wir waren in den drei Jahren auf verschiedenen Ausflügen. Wir sind in der 1. Klasse auf dem Barfussweg in Wuppenau gelaufen. Wir waren in der 2. Klasse auf dem Bauernhof in Rossrüti und in einer Schlucht. Sie heisst Teufelschlen. Wir waren in der 3. Klasse im Tierpark Winterthur.

Wir waren aber nicht nur auf Ausflügen, sondern haben auch in der Schule gelernt. In der 1. Klasse haben wir lesen, schreiben und rechnen gelernt. Manchmal haben wir am Platz gearbeitet und sehr oft haben wir etwas in der Gruppe gelernt. Dann haben wir auf dem Boden gearbeitet, oder auf einer Bank oder zusammen an einem Tisch. In der 1. Klasse haben wir einen Tanz geübt. Das haben wir draussen gemacht. In der 2. Klasse haben wir

Malrechnen und Durchrechnen gelernt. In der 3. Klasse haben wir Englisch gelernt. Wir haben Geburtstag, Fasnacht und Schulfest gefeiert. Wir hatten sogar einen Abschlussabend. Ich wünsche euch einen guten Start in die 4. Klasse!

Livia, Schülerin



gemeinsames Beobachten der Wildtiere

Die drei letzten Jahren waren sehr lustig, spannend und toll. Das tollste Erlebnis war in der 2. Klasse, als wir auf den Bauernhof in Rossrüti gingen. Auf dem Bauernhof hatte es fünf Kitten. Wir konnten in einen Heuladewagen sitzen und fahren. Wir sind in das Heu gesprungen. Wir haben auch Englisch, Mathe, Deutsch, und vieles mehr gelernt bei Frau Sprenger. Das Beste, das wir erlebt haben, waren die Wasserschlacht und die Ausflüge. In der 1. Klasse haben wir am Schulfest «Reise durch Europa» als Thema Albanien. Wir haben Koritsa getanzt. In der 2. Klasse haben wir ein Tafti Rätsel gemacht am Schulfest. Es gab einen Foxtrail. In der 3. Klasse haben wir OL gemacht und wir gingen noch auf die Schulreise in den Wildpark Bruderhaus. Und in der 3. Klasse haben wir noch einen Abschlussabend und haben noch eine Pizza gegessen und unsere Eltern sind gekommen und haben noch eine Genschenk gemacht für Frau Sprenger. Wenn wir als Klasse etwas gut gemacht haben, dann bekamen wir ein Bonuspunkt und wenn wir zehn hatten, dann machten wir

ein Ausflug. Als Belohnung haben wir einmal einen Film geschaut. Einmal sind wir in den Wald gegangen und einmal sind wir Kerzen ziehen gegangen. Frau Sprenger war für zwei Monaten in Südamerika und dann hat Frau Russell unterrichtet. Unsere Klasse hat mit Frau Russel getöpft. Es war sehr cool. Am Schluss gab es sehr schöne Ergebnisse. Wir haben mit Frau Russell Frau Sprenger überrascht mit einem schönen Bild. Frau Sprenger hat sich gefreut.

Jana, Erza, Jolene, Emma, Schülerinnen



Abkühlung bei heissen Temperaturen

In der ersten Schulwoche waren wir aufgeregt. In der ersten Woche hatten wir keine Hausaufgaben. Wir haben jedes Schuljahr eine Wasserschlacht gemacht.

Wir hatten das Thema Herr Hundertwasser. Wir hatten Bilder von seinen Häusern gemalt. Das Thema war toll. Am Anfang der 2. Klasse waren wir auf dem Bauernhof. Wir haben die Kühe gefüttert. Wir spielten Fussball. Wir hatten frische Milch getrunken. Dann sind wir zu den Schweinen gegangen, es hatte ein Kitten und am Ende konnten wir Traktor fahren.

Ab der 2. Klasse durften wir mit dem Trottnett in die Schule kommen. Wir waren im Makerspace. Dort haben wir kleine Autos selbst gebaut (aus Karton, Papier, Plastik etc.). Sie konnten sich ohne Hilfe vorwärtsbewegen. Wir waren am Skitag. Zum Mittagessen

gab es dort Spaghetti Bolognese. Es war sehr lecker. Wir mussten zwei Stunden Car fahren. An Weihnachten machten wir am Weihnachtsmarkt mit. Das Geld, das wir verdient haben, haben wir vollständig Baraza gespendet. Baraza hilft Kindern im Kongo. In der 3. Klasse töpften wir kleine Schalen und Tiere. Frau Russel war unsere Aushilfslehrerin.

Linus, Joah, Neal, Gabriel, Robin, Schüler



Kugelbahnbau durchs Schulhaus

Wir haben einen Spielmorgen gehabt. Wir haben eine Wasserschlacht gemacht mit Wasserpistolen. Wir waren beim Samichlaus im Wald. In der Pause hatten wir Gotti Götti Tag. Wir waren in Werkraum und haben geschliffen. Wir haben auf dem Schulareal gefetzelt. Wir waren am Weihnachtsmarkt. In diesen Fächern haben wir etwas gelernt: Englisch, Deutsch, Mathe, Denkwege, Geometrie, Musik, NMG und Textiles Gestalten.

Das Beste in diesen drei Jahren waren: Wasserschlacht, Turnen, Schwimmen, Pause, Werken, Besuch auf dem Bauernhof und töpfern. Die Arbeit mit dem Bee-Bot hat uns auch sehr Spass gemacht. Der Bee-Bot ist eine elektronische Biene, die man Bewegungen programmieren kann. So kann man Aufgaben lösen. Auch im Makerspace hat es uns sehr gefallen. Dort haben wir ein kleines Auto hergestellt, das selbständig fahren konnte. Das Töp-

fern ist uns auch in guter Erinnerung geblieben. Wir haben aus Ton und Lehm coole Sachen hergestellt, wie zum Beispiel Katzen, Hunde, Frösche und andere Tiere.

Der Schulabschlussabend war so cool. Wir haben die leckerste Pizza gegessen.

Maikol, Jaron, Noar, Toprak, Hristijan, Schüler

Wir haben uns bei Frau Sprenger kennengelernt. Wir haben ein Namensspiel gespielt. Und wir haben unsere Hobbies erzählt. Dann haben wir Finkensalat gespielt. Da gibt jeder seine Finken in die Mitte und nimmt zwei andere Finken. Dann muss man herausfinden, wem die Finken gehören, die man genommen hat. Wir haben lesen gelernt. In der 2. Klasse konnten wir schon lesen. Wir haben Zahlen und Buchstaben gelernt. Wir waren noch Kerzenziehen. Das war cool. Wir waren auf einem Bauernhof. Wir haben Fasnacht gemacht und es war sehr cool, da haben wir auch die anderen Kinder vom Schulhaus besser kennengelernt. Wir waren auf dem Barfussweg. Wir haben an einem Fussballturnier teilgenommen. Wir haben Spielmorgen gemacht. Da haben wir zwei Lektionen lang nur Brettspiele gespielt. Ein bisschen später durften wir mit dem Trottnett in die Schule fahren. Wir haben eigene iPads gekriegt, das war sehr cool. Wir haben im ganzen Dorf Sirnach gefetzelt. Nachher war Schulfest. Unser Land war Albanien. Wir haben eine riesige Albanien-Flagge gebastelt und einen albanischen Tanz getanzt. Wir waren bei dem Weihnachtsmann und beim Schmutzli. Wir durften beim Weihnachtsmarkt mitmachen. Wir haben Tofffee verziert und verkauft. Das war ein sehr schönes Erlebnis.

Tess, Soraya, Aliyanah, Mina, Schülerinnen

Vision Schule Sirnach 2035

Schule als Lernort:

1. Lernen und Lehren mit Kopf, Herz und Hand zeichnen die Schule Sirnach aus

- Das Lernen über Altersgrenzen hinweg begleitet den Unterricht
- Soziale Interaktion zwischen SchülerInnen und Lehrpersonen findet durchwegs statt
- Timeouträume stehen zur Verfügung
- Individuelle Fähigkeiten der SchülerInnen werden gefördert
- Die Natur wird als schulischer Lernort genutzt
- Die Freude am Lernen und eine positive Fehlerkultur sind zentral
- Die Bildung von emotionaler Intelligenz, kritischem Denken und Kreativität ist bedeutsam

- Zukunftsweisende Kompetenzen und Möglichkeiten werden vermittelt und aufgezeigt
- Die SchülerInnen werden auf ein lebenslanges eigenverantwortliches Lernen vorbereitet
- Moderne didaktische IT-Konzepte werden stufengerecht umgesetzt

Schule als Arbeitsort:

2. Arbeitsfreude, Gesundheit und stetige Weiterentwicklung bilden die drei Säulen der Schule Sirnach

- Gegenseitige Achtsamkeit und Unterstützung durch Nutzung der individuellen Stärken wird gelebt
- Aktive individuelle und teambezogene Weiterbildung und Weiterentwicklung ist eine Selbstverständlichkeit
- Team- und stufenübergreifende

- Zusammenarbeit wird praktiziert
- Zeitnahe und korrekte Information findet statt
- Das Schaffen von Arbeitsfreude wird gefördert
- Schlanke und transparente Prozesse fördern die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit
- Die Schulräume ermöglichen zukunftsgerichtetes Unterrichten
- Die Verwaltung ist zukunftsorientiert ausgerichtet

Schule als Lebensraum:

3. In der Schule Sirnach stehen Gemeinschaft, Bewegung und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt

- Der Lebensraum wird klimafreundlich und nachhaltig gestaltet
- Rahmenbedingungen und Angebote ermöglichen allen, Familie und

- Beruf miteinander zu vereinbaren
- Freizeit-, Verpflegungs-, und Betreuungsangebote sind ein Teil der Tagesstruktur
- Das Verbinden von Hobby, Freizeit und kulturellem Zusammenleben wird an der Schule Sirnach gelebt
- Vereinbarte Werte werden nach innen und aussen vertreten und vorgelebt
- Eltern, Mitarbeitende und Vorgesetzte nehmen ihre Vorbildfunktion wahr
- Den persönlichen, materiellen und finanziellen Ressourcen wird Sorge getragen

Schule und Gesellschaft:

4. Ganztagesangebote und gemeinsames Wachsen sind an der Schule Sirnach verankert

- Mit den Herausforderungen zunehmender Digitalisierung pflegen alle einen positiven Umgang
- Transparente und proaktive Kommunikation wird intern wie extern geführt
- Eltern, Vereine, ältere Generationen und die Berufswelt werden teils aktiv miteinbezogen
- Die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrpersonen und SchülerInnen findet erfolgreich statt
- Die Schule bereitet Schülerinnen und Schüler auf ihre Zukunft in der Gesellschaft vor
- Werte und Normen, die für das Zusammenleben in der Gesellschaft wichtig sind, werden vermittelt
- Die Schule unterstützt die Integration von verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen

Die erste Sportstunde in der neuen Dreifachhalle

Mit viel Bewegung, Teamgeist und einem besonderen «Spirit of Sport» ist die Schule Sirnach ins neue Schuljahr gestartet. Pünktlich zum Schuljahresbeginn wurde die neue Dreifachsporthalle offiziell in Betrieb genommen – und die erste Sportstunde sollte dabei alles andere als gewöhnlich sein.

Jede Turnklasse zog feierlich in die neue Halle ein und erlebte so ihren ganz persönlichen Start in die neue Sportstätte. Anschliessend wurde es kreativ: Auf dem Hallenboden formten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Körpern gemeinsam das Leitmotiv «Spirit of Sport». Aus der Vogelperspektive, von der Galerie aus, entstanden dabei eindrucksvolle Bilder. Wer die Augen beim Betrachten der Aufnahmen ein wenig zusammenkneift, erkennt das dargestellte Wort besonders deutlich.



Die Bilder zeigen nicht nur Buchstaben, sondern vor allem eines: Bewegung, Gemeinschaft und Freude am Sport. Genau dieser «Spirit of Sport» soll auch künftig

die neue Dreifachsporthalle prägen. Die entstandenen Aufnahmen werden zu einem Zusammchnitt verarbeitet und der Pro-



jektleitung überreicht. Damit möchte die Schulgemeinschaft all jenen Menschen Danke sagen, die mit ihrem Engagement und ihrer Arbeit zur Realisation dieses be-

deutenden Bauprojekts beigetragen haben. Ein sportlicher Start in eine neue Ära – mit viel «Spirit of Sport»!
Schulsport Sekundarschule Sirnach

Jugendliche übernehmen Verantwortung als Junior Coach



An der Sekundarschule wurde von der Schulsozialarbeit ein neues Projekt gestartet. Es nennt sich Junior Coach und findet in Zusammenarbeit mit der Sirnacher Randzeitbetreuung (SiRabe) statt.

Schülerinnen und Schüler der ersten Sekundarstufe engagieren sich freiwillig in der Mittags- und Nachmittagsbetreuung und unterstützen dort die jüngeren Kinder. Im Zentrum des Projekts steht die Stärkung des Selbstvertrauens und der Selbstwirksamkeit. Ausserdem lernen die Junior Coaches Verantwortung zu übernehmen und Vorbild zu sein. Die Jugendlichen absolvieren vor ihrem ersten Einsatz eine kurze Ausbildung und übernehmen in der Funktion als Junior Coach verschiedene Aufgaben: Sie spielen mit den Kindern, begleiten Freizeitaktivitäten, unterstützen bei einfachen Hausaufgaben und stehen den jüngeren Schülerinnen und Schülern als verlässliche Bezugspersonen zur Seite. Dabei lernen sie Konflikte zu lösen und ihre sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Das Projekt bietet einen doppelten Mehrwert: Die jüngeren Kinder profitieren von zusätzlichen Spiel- und



Lernbegleitungen sowie von älteren Vorbildern. Gleichzeitig sammeln die Junior Coaches wertvolle Erfahrungen, stärken ihr Selbstvertrauen und erleben, wie bereichernd freiwilliges Engagement sein kann. Begleitet wird das Projekt von der Schulsozialarbeit und dem Betreuungsteam der SiRabe. Gemeinsam schaffen sie einen Rahmen, in dem Lernen, Spielen und gegenseitige Unterstützung

selbstverständlich werden. Nach der ersten Einsatzphase der Junior Coaches erhalten sie eine Urkunde für ihren Einsatz und können diese einer Bewerbung für eine Lehrstelle beilegen. Nach den Ferien sind weitere Einsätze geplant. Ausserdem werden im Verlaufe des neuen Schuljahres neue Schülerinnen und Schüler zum Junior Coaches ausgebildet.

Schule als Lebensraum: Abschlussreise 3Ga

Zum Abschluss unserer gemeinsamen Zeit an der 3. Sekundarschule machte sich die Klasse 3Ga auf den Weg nach Jakobsbad. Früh am Morgen reisten wir mit dem Zug von Sirnach ins Appenzellerland – gespannt auf das, was uns erwarten würde. Der erste Programmpunkt hatte es gleich in sich: der Seilpark. Zwischen Baumwipfeln und wackeligen Hindernissen zeigten viele Schülerinnen und Schüler Mut und Geschick. Einige wuchsen dabei regelrecht über sich hinaus und meisterten Herausforderungen, die sie sich zuvor kaum zugetraut hätten. Nach diesem aktiven Start stärkten wir uns bei einer wohlverdienten Pause, bevor das nächste Abenteuer auf dem Plan stand: der Barfussweg von Jakobsbad nach Gontenbad. Anfangs noch etwas skeptisch –

schliesslich ist die Jugend von heute eher selten ohne Schuhe unterwegs – liess sich die Mehrheit der Klasse auf das Erlebnis ein. Unterschiedlichste Untergründe sorgten für überraschende Sinneseindrücke und auch für den einen oder anderen lustigen Moment. Selbst als die Lehrpersonen aufgrund der sommerlichen Hitze eine Abkürzung vorschlugen, entschied sich die Klasse dagegen – der Spass am gemeinsamen Erlebnis überwog. So wurde der gesamte Weg gemeistert, und alle kamen zufrieden und ein wenig stolz in Gontenbad an. Von dort aus traten wir schliesslich die Heimreise mit dem Zug an – im Gepäck viele schöne Erinnerungen an einen gelungenen Abschlusstag.
Michael Weber, Klassenlehrperson Sekundarschule



Auf wackeligem Hindernis im Seilpark



Auf wackeligem Hindernis im Seilpark



Patchworkausstellung

Von Ursula Mock



Der Ursprung des Patchworks reicht Tausende von Jahren zurück und entstand in vielen Kulturen unabhängig voneinander aus der Notwendigkeit, knappe Stoffreste optimal zu nutzen.

Die Patchworkarbeiten von Ursula Mock greifen diese Tradition auf. Sie verstehen sich nicht als textile Kunstwerke, sondern als sorgfältiges, mit Freude gestaltetes Handwerk, das Farben, Formen und Muster zu stimmigen Kompositionen verbindet und so eine besondere visuelle Wirkung entfaltet.

Vernissage: 28. August 2026, 19:00 – 21:00 Uhr
Ausstellung: 28. August 2026 – 31. Oktober 2026

Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden.

GEMEINDE Sirnach
Bibliothek

Bibliothek Sirnach
Winterthurerstrasse 15, 8370 Sirnach
Telefon 071 969 34 10, bibliothek@sirnach.ch
www.sirnach.ch

Leckerbissen für Sie in der Bibliothek



Die grossen Sommerferien sind vorbei und in der Bibliothek kehrt wieder der reguläre Betrieb ein.

In den nächsten Wochen bieten wir Ihnen, nebst den normalen Öffnungszeiten, einige besondere Leckerbissen an. Auch in Sachen Medien-Neuheiten können unsere Nutzenden aus einem reichhaltigen Angebot auswählen. Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und neue Besucherinnen und Besucher, die unsere Bibliothek zu einem Ort der Begegnung machen.

Patchworkausstellung



Kennen Sie Patchwork? Der Ursprung des Patchworks reicht tausende von Jahren zurück

und entstand in vielen Kulturen unabhängig voneinander aus der Notwendigkeit, knappe Stoffreste optimal zu nutzen. Ein Patchworkstück wird oft zu einem Quilt weiterverarbeitet, indem es mit zwei weiteren Schichten, eine Unterseite und einer Wattierung, zusammen-gesteppt wird. Die Patchworkarbeiten von Ursula Mock greifen diese Tradition auf. Sie verstehen sie nicht als textile Kunstwerke, sondern als sorgfältiges, mit Freude gestaltetes Handwerk, das Farben, Formen und Muster zu stimmigen Kompositionen verbindet und so eine besondere visuelle Wirkung entfaltet. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von diesen Vielen Farben und Formen verzaubern

Vernissage:
28. August 2026, 19.00 – 21.00 Uhr
Ausstellung:
28. August 2026 – 31. Oktober 2026

International gefeierte Bestseller-Autorin in der Bibliothek

Tabea Bach's Romane erwecken bei vielen die Liebe zum Lesen. Mit ihren Bestsellern begeistern sie eine grosse Leserschaft. Tabea Bach alias Beate Rygiert lebt mit ihrem Mann in einem idyllischen Dorf im Schwarzwald. Sie unternimmt zahlreiche Reisen in die ganze Welt. Die



herrlichen Landschaften, die sie dabei kennenlernt, finden sich als atmosphärische Kulisse in ihren Büchern wieder. Ihre KAMELIEN-INSEL-Saga führt uns in die Bretagne. In den SEIDENVILLA-Romanen wechselt der Schauplatz zu einer Seidenweberei in Venetien. Die SALZGARTEN-Reihe hat als Kulisse die Kanarischen Inseln. Ihre ROSENHOLZVILLA-Romane handeln von einer Instrumentenbauerfamilie im Tessin. In der KAMELIENHAUS-Saga erzählt sie die spannende Geschichte der nächsten Generation der Weltbestseller rund um die Kamelieninsel. Wir freuen uns, Tabea Bach am 24. September 2026, um 19.30 Uhr bei uns in der Bibliothek für eine Lesung begrüssen zu dürfen. Wenn Sie die

Lesung besuchen möchten, vergessen Sie bitte die vorzeitige Anmeldung nicht.



Gulaschessen des Vereins Helvécia im Wieziker Schürli



Am Samstag, 26. September 2026, lädt der Verein Helvécia zu einem gemütlichen Gulaschessen ins Wieziker Schürli ein.

Vereinsmitglieder, Familien, Freunde und alle Interessierten sind herzlich willkommen, gemeinsam einige gesellige Stunden zu verbringen und den Verein näher kennenzulernen. Serviert wird ein herzhaftes Gulasch, das vom Ehemann, Tamás Györfi, des Vorstandsmitglieds Nina Horvath frisch zubereitet wird. Unterstützt wird er von mehreren Vorstandsmitgliedern, die gemeinsam die Zutaten rüsten und bei den Vorbereitungen tatkräftig mithelfen. Dazu gibt es feine Pogacsa, traditionelle ungarische Käsebrötchen, und zum Abschluss ein feines Dessert. Es hat, solange es hat. Das Gulasch wird zu einem familienfreundlichen Preis (10.00 Franken) angeboten. Im Mittelpunkt des Anlasses stehen jedoch nicht nur die kulinarischen Spezialitäten, sondern vor allem das gemütliche Zusammensein, gute Gespräche und die Begegnung mit Menschen, die sich für die Freundschaft

zwischen Sirnach und der ungarischen Partnergemeinde Helvécia engagieren. Der Verein Helvécia pflegt und fördert seit vielen Jahren die Verbindung zwischen den beiden Gemeinden Helvécia und Sirnach. Persönliche Begegnungen, gegenseitige Besuche, gemeinsame Veranstaltungen und der Schüleraustausch lassen aus einer offiziellen Partnerschaft eine lebendige Freundschaft entstehen. Der Verein freut sich deshalb nicht nur über seine langjährigen Mitglieder, sondern auch über neue Gesichter und Menschen, die mehr über seine Tätigkeit erfahren möchten. Eine Mitgliedschaft ist für die Teilnahme am Gulaschessen selbstverständlich nicht erforderlich. Im Vorstand engagieren sich Zita Kellenberger und Yvonne Koller-Zumsteg als Co-Präsidentinnen, Elisabeth Schriber als Aktuarin, Heiri Keller als Kassier sowie Peter Talamona und Nina Horvath als Mitglieder des Vorstandes. Gemeinsam setzen sie sich

im Auftrag der Gemeinde Sirnach dafür ein, die Verbindung zu Helvécia zu pflegen, die Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden lebendig zu halten und mit neuen Ideen weiterzuentwickeln. Damit genügend Gulasch vorbereitet werden kann und möglichst wenig übrigbleibt, ist eine Anmeldung erforderlich. Diese wird bis spätestens 12. September 2026 von Zita Kellenberger unter der E-Mail-Adresse zita.kellenberger@bluewin.ch entgegengenommen. Verein Helvécia

Wann:
Samstag, 26. September 2026
Wo:
Wieziker Schürli, Wiezikon
Zeit:
ab 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Anmeldung bis 12. September 2026 an Zita Kellenberger, zita.kellenberger@bluewin.ch

Werde Gemeinde-Hero – entdecke deine Lehrstelle



Eine Ausbildung bei einer Thurgauer Gemeinde ist vielseitiger, als viele denken: Jugendliche arbeiten mitten im Geschehen, übernehmen Verantwortung und leisten einen wichtigen Beitrag für die Bevölkerung. Ob im kaufmännischen Bereich, in der Informatik, im Gartenbau oder im Betriebsunterhalt – die 80 Thurgauer Gemeinden bieten spannende Lehrstellen mit Zukunft.

An der Berufsmesse Thurgau vom 17. bis 19. September 2026 können Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Lehrberufe kennenlernen und mehr über den Arbeitsalltag auf einer Gemeinde erfahren.

Besuche den Verband Thurgauer Gemeinden in der Halle 3 und finde heraus, welcher Gemeindeberuf zu dir passt. Auch Eltern, Lehrpersonen und weitere Bezugspersonen sind herzlich eingeladen, sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.



Jetzt offene Lehrstellen entdecken: www.vtg.ch/karriere/lehrstellen-1
Deine Gemeinde. Dein Zuhause. Dein Job als Gemeinde-Hero.

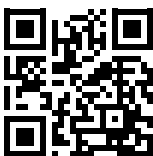
Gemeinsam das Vereinsleben sichtbar machen



Am Vereinstag wird gemeinsam ein sichtbares Zeichen für das Vereinsleben und das freiwillige Engagement gesetzt.

Am Dienstag, 1. September 2026, findet der Vereinstag statt. An diesem Tag tragen Vereinsmitglieder jeden Alters ihre Vereinsbekleidung zur Arbeit, in die Schule, beim Einkaufen oder im Alltag und setzen damit ein sichtbares Zeichen für das vielfältige Vereinsleben und das freiwillige Engagement. Wir laden alle Vereinsmitglieder herzlich ein, am Vereinstag mitzumachen und ihre Verbundenheit mit ihrem Verein zu zeigen. Egal ob Verein aus Sport, Kultur oder Gesellschaft – jede Teilnahme macht

sichtbar, wie wertvoll Vereine für unsere Gesellschaft sind. Wer Lust hat, hält den Moment mit einem Foto fest, teilt es mit #Vereinstag auf Social Media oder lädt dieses auf www.vereinstag.ch hoch und nimmt damit automatisch am Wettbewerb teil. Alle Informationen zum Vereinstag gibt es unter www.vereinstag.ch.



Dobryj den' בברכה soo dhaweyn

Café „Grüezi“
добро пожаловать karşılama ترحيب

欢 迎

Das Café „Grüezi“ ist ein interkultureller Treffpunkt für alle, die sich gerne in ungewohnten Rahmen begegnen möchten.

Kinder werden betreut. Kostenloser Imbiss.

Jeden Mittwoch 17-19 Uhr
Evangelische Kirche
Hochwachtstrasse
8370 Sirnach

Kontakt:
Trägerverein Café „Grüezi“
Jolanda Knecht 078 480 03 52
Martin Buser 079 758 11 75
www.cafe-gruezi.ch

willkommen welcome

August 2026

29.08., 08.00 Uhr, Sportplatz Grünau
Schnellster Sirnacher & Murgtrophy, TV Sirnach «Aktive»

September 2026

19.09., 09.00 – 13.00 Uhr, Bibliothek Sirnach,
Flohmarkt, Bibliothek Sirnach

30.09., 15.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek Sirnach,
Besuch vom Lesehund. Bibliothek Sirnach

September 2026

17.09.
Berufsmesse Thurgau

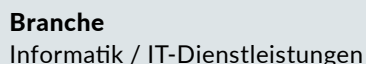
ISAG – Informations Systeme AG

Unser «Geheimrezept» ist die per-

Aktuell dreht sich bei vielen Kunden vieles um Microsoft 365 – von der sicheren Einrichtung über die Verwaltung bis zur optimalen Nutzung im Arbeitsalltag ist das ein grosses Thema. Daneben bleiben Netzwerk- und Server-Infrastruktur ein

☒ Morgenmensch	oder	☐ Nachteule
☒ Zahlenmensch	oder	☐ Bauchgefühl
☒ Digital	oder	☐ auf Papier
☐ Delegieren	oder	☒ selber anpacken

Eugster Cars



Erscheinungsdatum: 29. September 2026